



30.04.24

Ijob 1, 6-12: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Der Name **Ijob** bedeutet: auf die Probe gestellt

Gottessöhne nannte man Himmelswesen, die zur Umgebung Gottes gehören, wie der Hofstaat zu einem König.

Der Name **Satan** bedeutet: anklagen, anfeinden, er wird auch Teufel genannt und ist der Feind von Gott und den Menschen. Er will die Menschen von Gott trennen.



Gruppenaktivität

Den Bibeltext nachspielen/in verschiedenen Rollen vorlesen lassen

Die anderen SuS sollen beurteilen: Sind die Einwände des Satans verständlich? Wie bewerten sie den Vorschlag Gottes? (V.12)



Fragerunde

- Was machst du, weil es sich für dich lohnt?
- Welche anderen Gründe könnte es geben, etwas zu tun?
- Wie wird Ijob hier beschrieben?
- Was überrascht dich am Bibeltext?
- Wann vertraust du Gott eher: Wenn es dir gut geht oder wenn es dir schlecht geht?



Impuls

Etwas aus dem eigenen Leben erzählen, wo man schon einmal angefochten wurde

oder

Etwas zum Thema **AUF DIE PROBE GESTELLT** erzählen:

Der Name Ijob bedeutet: auf die Probe gestellt – und genau das beginnt hier in diesem Abschnitt. Manchmal sprechen Christen auch heute davon, dass sie auf die Probe gestellt wurden, oder, dass sie Anfechtung erlebt haben. Aber was bedeutet das? Oft wird das dann verwendet, wenn etwas Schlimmes geschehen ist, zum Beispiel eine schlimme Krankheit oder ein Unfall. So drückt man aus, dass auch der Glaube herausgefordert wurde, und man vielleicht auch an Gott gezweifelt hat. Man kann aber nicht immer eindeutig zuordnen, was von Gott und was vom Satan kommt, auch wenn das schwierig zu verstehen ist. Die große Frage, die sich mir stellt ist: Könnte ich so wie Ijob alles verlieren und weiter an Gott glauben? Ich hoffe, dass ich mich auch in den schweren Zeiten im Leben an Gott wenden werde und ihm vertrauen kann.



Sonstiges

Seifenblasen-Gebet:

Die Lehrkraft hat ein Fläschchen Seifenblasen. Die SuS dürfen nun einer nach dem anderen eine Seifenblase aufpusten. Solange die Seifenblase in der Luft schwebt, darf das Kind laut oder leise sein Gebet sprechen. Nach dem Platzen der Seifenblase ist der Nächste an der Reihe. Zum Abschluss sagen alle gemeinsam „Amen“ und lassen die Seifenblase mit einem Schnalzen oder ausgesprochenen „plopp“ platzen.

